



Inspirationen V. – Gesten

20-21-22. Oktober 2021, Budapest

„Der Lehrstuhl für Germanistik der Károli-Universität Budapest lädt Sie herzlich zum Symposium „Inspirationen“ ein. Inspirationen sind von je her der Ausgangspunkt aller Künste und Wissenschaften gewesen. Sie geben den kreativen Anstoß, aus dem nach künstlerischer oder wissenschaftlicher Bearbeitung herausragende Leistungen entstehen. ForscherInnen beschäftigen zeitweise Themen, die sie aus diversen Gründen im Augenblick der Inspiration nicht systematisch ausführen können. Solche Themen begleiten uns nicht selten Jahre lang, warten darauf, einmal eingehend erforscht und entsprechend vorgelegt zu werden. Im Rahmen unserer Tagung möchten wir Ihnen einen Anlass bieten, Fragestellungen und Themen, die Ihnen schon lange nachgehen, endlich zu erarbeiten und einem Publikum zu präsentieren, das aus den facettenreichen Vorträgen weitere Denkanstöße für die eigene Forschung erhalten kann. Mit der allgemeinen Öffnung der Wissenschaften bieten sich auch für die Germanistik neue Denkwege, die wir mit unserer, der Kreativität absichtlich einen weiten Spielraum gewährenden Einladung anregen und in Gang setzen möchten.“

So lautete die Einladung des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Literatur der Károli Gáspár Universität vor zehn Jahren zum Auftakt einer Tagungsreihe, deren Veranstaltungen zweijährlich im Herzen von Budapest in einem Kreis von zwar recht unterschiedlich interessierten, jedoch gleichgesinnten und gleichgestimmten Forschern stattfinden. Verbunden sind die Teilnehmer der Tagungen durch ihre Neugier, Aufgeschlossenheit, Kreativität und ein interdisziplinäres Denken, demzufolge werden die zweijährigen Begegnungen stets zu einem besonderen Erlebnis. Die bisherigen Leitworte *Inspirationen*, *Epiphanien*, *Wege* und *Klänge* haben sie zusammengeführt und das kreative Potential der Begegnungen entfaltet.

Im Jahre 2021 haben wir die Gelegenheit Sie zum 10. Jubiläum der Tagungsreihe *Inspirationen* und zum 25. Jubiläum des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Literatur an der Károli Gáspár Universität herzlich einzuladen. Unsere Tagung wird diesmal dem Leitwort *Gesten* gewidmet, welches sich vielleicht nicht so ganz zufällig auf das Wort *Gäste* reimen dürfte...

Wie bei früheren Veranstaltungen der *Inspirationen*-Reihe ermuntern wir Sie zu freien Assoziationen und Inspirationen, die aus dem Wort *Gesten* hervorgehen, zu Beiträgen, die sich auch in Grauzonen zwischen Disziplinen vorwagen dürfen.

Die Gestikforschung hat sich seit Mitte der 1990er Jahre von der nonverbalen Kommunikationsforschung getrennt, da Gestik doch viel mehr als nur ein affektiver Ausdruck von



Gefühlen angesehen werden soll. Das Forschungsfeld bewegt sich derzeit zwischen Linguistik, Psychologie, Kognitionswissenschaft, Semiotik, Verhaltensforschung sowie Erforschung der Gebärdensprache. Gesten sind je nach Kulturkreis, sozialer Herkunft, Ansicht, Gefühlslage und Religion sehr unterschiedlich, und sie werden von den Empfängern je nach ihrer Herkunft, Sozialisation, nach der jeweiligen Situation im aktuellen Zusammenhang anders interpretiert. Die mit Körperteilen oder eben mit dem Zusammenspiel mehrerer Körperteile transportierten Zeichen können unter anderem Zustimmung oder Ablehnung, Zugehörigkeit oder Ausgrenzung, Freude oder Schmerz, Zuneigung oder Abneigung, Interesse oder Langeweile vermitteln, oder selbst als Aktanten fungieren. Sie dienen nicht nur der Kommunikation von Mensch zu Mensch, sondern auch der von Mensch zu einem höheren Wesen, oder eben als Ausdruck einer Einstellung gegenüber sich selbst. Seien es lexikalisierte, deiktische, ikonische, metaphorische, rhythmische oder eben Lautgesten, sie sind eine Artikulation von menschlichen Gefühlen und Gedanken, die man entweder bewusst einsetzen oder unterdrücken möchte, die sich aber nicht selten eben der bewussten Kontrolle entziehen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge für Vorträge, die das kreative Potential der Gesten aus der Sicht der Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft thematisieren, und als Ausgangspunkt für inspirierende Gespräche im Oktober dieses Jahres dienen können. Die Publikation der Beiträge ist in der Reihe „Inspirationen“ im L’Harmattan Verlag vorgesehen. Wir erbitten Ihre Vorschläge mit Vortragstitel und einem kurzen Abstrakt (max. 300 Wörter) per Mail spätestens bis zum **10. August 2021** an die E-Mail-Adresse der Tagungsorganisatoren: inspirationen.tagung@gmail.com.

Tagungstermin: 20-22. Oktober 2021 (Eröffnung: Mittwoch 16 Uhr, Sektionen ab Donnerstag 9 Uhr)

Tagungsort: Károli Gáspár Universität der Reformierten Kirche von Ungarn, 1088 Budapest, Reviczky Str. 4-6.

Tagungsgebühr: keine

Für unsere Gäste aus dem Ausland werden die Reise- und Übernachtungskosten (max. 3 Nächte) von der Universität übernommen, falls diese aus anderen Quellen (z. B. Erasmus) nicht finanziert werden können. Bei den Reservierungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Informationen zur Unterkunft und Abendveranstaltungen erhalten Sie in einem folgenden Schreiben.

Auf Ihre Teilnahme und auf das Wiedersehen freuen wir uns und hoffen das doppelte Jubiläum in Anwesenheit aller lieben Kollegen in Budapest an der Károli Universität gemeinsam feiern zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. habil. Géza Horváth

Institutsleiter

Dr. habil. Anita Czeglédy

Lehrstuhlleiterin